

Kommende Veranstaltungen

Fr.
26.7
20.7.

18 Uhr, Hildegardplatz, Kempten: Critical Mass



9 Uhr, Memminger Str. 137, Kempten: Ü50 Pedelec-Fahrsicherheitstraining (nur nach Anmeldung, siehe Seite x)

Sa.

10 Uhr, Bahnhof Zollhaus-Petersthal: Radtour "Mit Kind und Kegel um den Rottachsee"



19.30 Uhr, swoboda alpin, Kempten: Stammtisch

So. **25.8.** 9 Uhr, Memminger Str. 137, Kempten: Ü50 Pedelec-Fahrsicherheitstraining (nur nach Anmeldung, siehe Seite x)

Inhaltsverzeichnis

Rad-Ringfahrt Kempten	1
Radverkehr	2
Termine & Veranstaltungen	3
Alpenüberquerung	4
Impressum	5

750 Teilnehmer bei der Rad-Ringfahrt



Es war absolut beeindruckend und die Resonanz hat unsere kühnsten Hoffnungen übertroffen: 750 Radler kamen am 30. Juni am Hildegardplatz zusammen, um für ein fahrradfreundliches Kempten zu demonstrieren. Bei 33° im Schatten machte sich das bunt gemischte Völkchen auf den 12 Kilometer langen Kurs über den städtischen Ring – begleitet und geschützt durch die Polizei. Nach eineinhalb Stunden kam der rund ein Kilometer lange Fahrradtross wieder am Hildegardplatz an. Viele steuerten angesichts der heißen Temperaturen noch die Eisdiele oder den nächsten Biergarten an.

Die großartige Beteiligung gibt uns viel Motivation und Energie, um weiter für fahrradfreundlichere Bedingungen in Kempten und im Landkreis zu kämpfen. Für eine eventuelle Wiederholung der Rad-Ringfahrt im nächsten Jahr sucht der ADFC Unterstützer. Interessierte melden sich bitte bei: tobias@adfc-kempten.de.

Text & Fotos: Stefan Beckmann





Gefahrenstelle an der Ludwig-Brücke

Eine Gefahrenstelle haben wir an der Kreuzung Schumacherring/Kotterner Straße/Eicher Straße ausgemacht. Wer aus Richtung Eich kommend die beiden Fußgänger-Ampeln am Schumacherring überquert, um dann auf die König-Ludwig-Brücke zu fahren, fährt unweigerlich direkt auf die Treppen zu (siehe Grafik). Verstärkt wird dieser Eindruck durch das im Hintergrund stehende Geh- und Rad-



weg-Schild. Der ADFC hat bei der Stadt auf die Gefahrenstelle hingewiesen. Die Verwaltung hat sich die Situation vor Ort bereits angeschaut Obwohl der Verkehrssicherungspflicht genüge getan ist, wurde das Gefahrenpotenzial erkannt und man bemüht sich um eine zeitnahe Verbesserung.

Josef Böck

Ergebnisse der Stadtradel-Aktion

Mit einem neuen Rekordergebnis aus Kemptener Sicht ging die dreiwöchige Aktion zu Ende. 2092 Radelnde in 42 Teams sammelten zusammen 275 707 Kilometer – über 115 000 mehr als im Vorjahr. Damit wurden rund 39 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Für das ADFC-Team traten 29 Radlerinnen und Radler in die Pedale und kamen dabei auf 9888 km.

Auffällig war in diesem Jahr die starke Beteiligung der Schulen. Allein die Gruppe "Fridays for Future" und das Hildegardis-Gymnasium steuerten zusammen über 100000 Kilometer zum Gesamtergebnis bei. Dagegen war die Beteiligung der politisch Verantwortlichen gering. Nur zwei der 44 Kemptener Stadträte nahmen an der Aktion teil.

Stadtradeln im Oberallgäu

Der Landkreis Oberallgäu nimmt jetzt erstmalig am Stadtradeln teil. Aktionszeitraum ist vom 9. bis 29. September. Infos und Anmeldung unter:

https://www.stadtradeln.de/index.php?&&id=7344

Radweg Wiggensbach - Kempten

Viele Wiggensbacher Bürger wünschen sich eine sichere Radwegverbindung nach Kempten. Der schnellste Weg führt auf der Wiggensbacher Straße über Kollerbach nach Neuhausen. Dort mündet sie in die Memminger Straße Richtung Kempten ein. Entlang der Wiggensbacher Straße gibt es bislang keinen Radweg. Hier wird sehr schnell gefahren. Zudem weist die Strecke erhebliche Höhenunterschiede auf. Da der Großteil der Straße auf Kemptener Stadtgebiet liegt, trat die Gemeinde Wlggensbach vor vier Jahren an die Stadt heran, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Zwei Varianten wurden untersucht. Ergebnis: die Anlage von Radwegen entlang des rund fünf Kilometer langen Abschnitts käme mit 5-7,5 Millionen Euro recht teuer. Der ADFC Kempten-Oberallgäu ist auch für eine sichere und komfortable Radwegverbindung vom Kemptener Norden nach Wiggensbach. Angesichts der im Raum stehenden Kosten wird die Verwirklichung aber wohl in ferner Zukunft liegen. Würde man zunächst den Isny-Bahn-Radweg von Rothkreuz bis Ermengerst asphaltieren und im Winter räumen, hätte man eine wesentlich billigere und schneller zu realisierende Verbindung. Die Orte Ahegg und Ermengerst würden sich auch über eine komfortable Ganzjahresverbindung nach Kempten freuen. Die Strecke von Wiggensbach wäre je nach Ziel in Kempten natürlich etwas länger. Doch kämen die Wiggensbacher mit dieser Variante schneller zu einem durchgehenden Radweg. Im Volksmund sagt man dazu: "Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach". Der neue Radweg vom Kemptener Norden nach Wiggensbach sollte aber trotzdem auch noch realisiert werden. Denn Kempten-Nord ist das Ziel vieler Pendler.



Ü50 Pedelec-Fahrsicherheitstraining

In diesem Grundkurs frischen wir die wichtigsten Verkehrszeichen und Regeln für Radfahrer auf. Wir analysieren Risiko-Punkte und zeigen Wege, diese zu vermeiden. Sie erfahren Wissenswertes über die Rechtsgrundlagen des Pedelec-Fahrens und lernen, wie Sie Ihren persönlichen Schutzhelm richtig einstellen. Im praktischen Teil üben wir im verkehrsarmen Raum das sichere Aufsteigen und Anfahren. Wir unterstützen Sie, den Umgang mit Ihrem Pedelec deutlich zu verbessern, damit Sie sich wesentlich sicherer fühlen.

Voraussetzung:

Sie können schon Radfahren und bringen Ihr Pedelec und Ihren Helm mit.

Teilnahmegebühr: 79 Euro, ADFC-Mitglieder 69 Euro. **Anmeldung:**

Direkt bei Josef Böck unter Tel. (0175) 2933303 oder per E-Mail an: josef@adfc-kempten.de

Maximal acht Teilnehmer, nach Reihenfolge der Anmeldung. Solange der Kurs nicht ausgebucht ist, dürfen die Teilnehmer der vergangenen Kurse kostenfrei nochmal dabei sein, um das neu Erlernte zu vertiefen.

Die beiden nächsten Termine:

Sonntag, 28. Juli, 9-15 Uhr (Anmeldeschluss: Donnerst

(Anmeldeschluss: Donnerstag, 25. Juli, 20 Uhr)

Sonntag, 25. August, 9-15 Uhr

(Anmeldeschluss: Donnerstag, 22. August, 20 Uhr) Die Kurse finden an der Jugendverkehrsschule (Memminger Str. 137) in Kempten neben dem Eisstadion statt.

Kemptener fahren Rad. Fahr mit!

Die Critical Mass feiert das Fahrrad: Wir sind die Gegenbewegung zur alltäglichen Blechlawine in unserer Stadt. Du bist herzlich eingeladen, mitzuradeln. Wir füllen Kemptens Straßen mit so vielen Radfahrern, dass wir nicht mehr zu übersehen sind! Eine Bewegung von Radfahrenden für Radfahrende damit sich Padvorkohrsbadingung.



mit sich Radverkehrsbedingungen verbessern.

Nächster Termin:

Freitag, 26. Juli, 18 Uhr am Hildegardplatz
Infos: https://criticalmasskempten.wordpress.com
https://www.facebook.com/CriticalMassKempten

Radtouren

Mit Kind und Kegel um den Rottachsee

Samstag, 3. August, 10 Uhr, Bahnhof Zollhaus-Petersthal

Die Tour ist geeignet für Familien mit kleinen Kindern, die problemlos eine gute halbe Stunde im Anhänger aushalten (nicht für Kinder mit Laufrädern etc.). Für die Bewegung der Kinder ist an den Zwischenhalten gesorgt.

Anreise: Teilnehmer aus Kempten nehmen die Außerfernbahn ab Kempten Hauptbahnhof um 9.34 Uhr (Gleis 5). Ankunft in Zollhaus: 9.53 Uhr.

Fahrrad-Tageskarte für 5,50 € notwendig, Anhänger werden im Zug gratis befördert. Am Bahnhof Kempten kann das Rad über die Rampe bis zum Gleis 5 geschoben werden. Der Einstieg ist fast ebenerdig, der Zug hat breite Türen und ein großes Fahrradabteil.

Michael Prestele

Öffentlichkeitsarbeit

Der ADFC war am Samstag den 22. Juni mit einem Stand in der Kemptener Fußgängerzone gut sichtbar. Zu viert suchten wir das Gespräch mit den Bürgern, informierten und diskutierten rund um alle Aspekte zum Thema Fahrradfahren. Wir warben um Mitstreiter für die Rad-Ringfahrt und erklärten die zahlreichen Vorteile einer Mitgliedschaft. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle für alle, die mitgeholfen haben.

Text/Foto: Michael Prestele





Alpenüberquerung spontan, mit wenig Gepäck, ohne Navi – geht das gut?

Nach dem Frühstück mit meinen Lieben sause ich über Serpentinen bergab nach Brixen ins Eisacktal. Ich hatte spontan die Mitfahrgelegenheit nach Südtirol genutzt, und eine Nacht hoch oben auf dem Bergbauernhof in den Dolomiten verbracht. Jetzt will ich mal spontan eine Alpenüberquerung versuchen. Nichts geplant, nichts gebucht, keine Karte, kein Navi. Nur ich, Rucksack und Rad. Ich bin gespannt, was mich erwartet. Los geht's!



Ab Brixen werde ich gleich mal positiv überrascht. Der Radweg hinauf zum Brenner ist ein Traum. Auf 55 km begegne ich praktisch keinem einzigen Auto, fahre auf einem asphaltierten und perfekt beschilderten Weg. Trotz der beengten geographischen Verhältnisse ist er so geführt, dass Autobahn, Bundesstraße und Bahntrasse erstaunlich wenig stören. Das Wetter ist gut, die Sonne wechselt sich mit Wolken ab. Nur der heftige Gegenwind fordert mich. In Sterzing fängt es an zu regnen, da gönne ich mir erst einmal Speckknödelsuppe und Schlutzkrapfen, bevor es hinauf geht zur Brenner-

Passhöhe. Die letzten Kilometer nutzt der Weg eine ehemalige Bahntrasse, das hat den Vorteil der gleichmäßigen Steigung.

Ab der österreichischen Grenze ist es vorbei mit dem Raderlebnis, Zwischen Autos, Motorrädern und Lkw's reihe ich mich mangels Alternative auf der Brenner-Bundesstraße ein. Auf den nächsten 15 km werde ich prompt mehrfach so dicht überholt, dass es zum Angst kriegen ist. Ab Matrei weiche ich auf die so genannte Römerstraße aus, die sich auf der gegenüberliegenden Hangseite mit viel Auf und Ab hinzieht, bis ich schließlich in Patsch ein Zimmer finde. Der Rezeptionist ist ein junger Bursche, der mir erklärt, es lohne sich nicht, in Radinfrastruktur zu investieren. Das Radfahren sei nur ein "vorübergehender Hype". Aha. Wenn das schon einer sagt, der jede Nacht reihenweise Radreisende beherbergt, dann will ich nicht wissen, wie man unten in Innsbruck hierüber denkt. Ich glaube, in Tirol lebt man so gut vom Tourismus, dass einfach kein Druck besteht, irgendetwas zu verbessern. Geht doch auch so.

Am nächsten Morgen geht es hinab nach Innsbruck. Weit und breit kein Radweg. Auf vierspurigen Straßen suche ich mir den Weg in Richtung Zentrum. Dann geht es für mich auf dem Innradweg weiter. Die Orientierung stellt kein Problem dar. Ab Telfs geht es durch den Wald hinauf zum herrlichen Mieminger Plateau, eine ruhige und landschaftlich tolle Strecke, Es gibt hier allerdings immer wieder Passagen, die stark ausgewaschen oder sehr steinig sind. Als ich in Nassereith auf die Via Claudia einschwenke, fühl ich mich schon fast wie zuhause. Der Radweg über den Fernpass hat auch eher MTB-Charak-

ter, zum Teil sehr steil und an einigen Stellen ausgesetzt und eng. Im Alpen-Retreat an der Passhöhe nehme ich mir ein Zimmer mit herrlichem Bergblick und genieße die angenehme Atmosphäre in diesem Haus.



Am dritten Tag starte ich mit einer ordentlichen Abfahrt nach Biberwier. Über das Heiterwanger Tal, Reutte, Vils und Pfronten geht es heim nach Oy-Mittelberg.

Alles in allem bin ich ca. 250 km geradelt. Ich habe mich dank leichtem Gepäck total frei und flexibel gefühlt. Der Weg war überwiegend gut zu finden – mit ein wenig Orientierungssinn geht das auch ohne Navi. Unterkünfte gibt es genug am Weg. Da ich an keine Buchung gebunden war, konnte ich einfach drauflos fahren, solange und soweit ich wollte. Dadurch war ich viel offener für alles, was mir auf dem Weg begegnet ist.

Text & Fotos: Michael Prestele



Fortlaufende Informationen

Alle unsere **Termine** sind übrigens auch auf unserer Homepage **www.adfc-kempten.de** und Touren unter **www.adfc-kempten.de/radtouren** zu finden.

Des Weiteren kann unser öffentlicher **Kalender** mit Tourenprogramm, Terminen und Veranstaltungen in allen gängigen Terminkalenderprogrammen wie z. B. Apple iCal, Microsoft Outlook, Google Calendar, etc. abonniert werden. Siehe unter: www.adfc-kempten.de/ics.ics

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind ebenfalls auf unserer Homepage

www.adfc-kempten.de zu finden, sowie per News-Feed:







Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben.

Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, dann melden Sie sich bitte unter https://adfc-kempten.de/nachrichtenarchiv/newsletterarchiv ab oder senden Sie eine E-Mail an newsletter-request@adfc-kempten.de und schreiben Sie in die Betreffzeile "unsubscribe".

Radtourentermine

Feierabendtouren:

Von April bis Oktober starten wir jeden Donnerstag um 18 Uhr vom Hildegardplatz in Kempten zu einer kleinen Feierabendrunde. Nach ca. zwei Stunden sind wir wieder zurück. Der Weg ist das Ziel, die Tour ist für jeden geeignet, da wir uns nach dem schwächsten Teilnehmer richten.

Tagestouren:

Auf aktuelle Tourentermine wird jeweils im Newsletter hingewiesen (siehe Seite 1).

Infos zu allen geplanten sowie zu kurzfristig angesagten Touren finden Sie im Internet unter:

www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-sonthofen www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-kempten

Interesse an weiteren gemeinsamen Touren? Kennst Du eine Runde, die Du gerne anderen als Tourenleiter zeigen möchtest?

Bitte bei Josef Böck (01 75/2 93 33 03) melden.

Radlerstammtisch

Wir – die Aktiven des ADFC Kempten-Oberallgäu – treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gastro-Bereich des swoboda alpin – dem Alpinzentrum des DAV Allgäu-Kempten (Aybühlweg 69, 87439 Kempten). Ob Anregungen für sichere Radwegverbin-

dungen oder Tipps für die nächste Wochenendtour – es gibt immer Spannendes zu erzählen und erfahren.

Jeder Interessierte ist herzlich zu unserem monatlichen Radlerstammtisch eingeladen. Schauen Sie doch einmal vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nach vorheriger Anmeldung codieren wir am Radlerstammtisch auch Fahrräder (für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 10€).

Terminänderungen werden auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Kreisverband Kempten-Oberallgäu Kreisvorsitzender: Tobias Heilig info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg stefan@adfc-kempten.de

Der nächste Newsletter erscheint Mitte September!